

# Glauben, erleben, erkennen... wissen?

Autor(en): **Hürlimann, Uschi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 2: **Religion**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-154956>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## GLAUBEN – ERLEBEN – ERKENNEN . . . WISSEN?

Als kind glaubte ich an das christkind und den samichlaus. Dann in der schule hatte ich religionsunterricht und hörte von Adam und Eva, von Abraham, Jakob, David, Mose und auch von Jesus. Diese biblischen geschichten beeindruckten mich nicht mehr wie Robinson, Tom Sawyer, die Rote Zora und ähnliches. Ich ging auch sonntags in die kinderlehre und wurde mit 16 konfirmiert. Dies alles machte ich mit wie viele andere, lustlos allerdings und mich fragend: warum dies alles? Finde ich denn diesen mir so fernen gott wirklich in diesen kalten steinernen kirchen? Was ist das überhaupt, der glaube? Natürlich hörte ich auch von Hindu, Buddha und Allah. Dies fing mich nun sehr zu beschäftigen an. Die tatsache nämlich, dass es noch andere grosse religionen gibt. Nach einer predigt, die mich fuchsteufelswild machte, trat ich kurzerhand aus der kirche aus, und zwar aus der protestantischen.

Dann geschah etwas, das mein leben und meine weltanschauung grundlegend veränderte. Ein autounfall war es, der mir einen kleinen einblick in eine andere, von vielen weggestrittene und doch wirkliche welt gewährte. Im spital, in der ersten sehr harten zeit, nahm ich wesen und dinge wahr, die schwer zu beschreiben sind. Man muss es erlebt haben. Nun, später, als ich als frisch-behinderte meine ersten, noch unsicheren schritte in der welt der "normalen" tat, spürte ich oft die nähe solcher wesen; manchmal "sah" ich sie auch. Ich hatte sehr stark das gefühl, nach einem plan geführt zu werden, obwohl mich sehr oft zweifel befielen und ich um das vertrauen in eine höhere welt kämpfen musste. Ich erlebte da also laufend dinge, die nicht jedermann solcherart bewusst erfährt. Natürlich beschäftigte mich dies alles, ich wollte begreifen, was da vor sich ging und weshalb ich die erscheinungen wahrnehmen konnte und andere nicht. Es begegnete mir dann ein mensch, der mich mit der literatur Rudolf Steiners und dessen gesamten gedankengut vertraut machte. In diesen schriften habe ich einige antworten gefunden; vieles habe ich als wahr erkannt, anderes habe ich einfach gelesen und stehen gelassen.

Heute bin ich soweit, dass mir begriffe wie: Das Ewige Reich Gottes, Jüngstes Gericht und Wiederkunft Christi, nicht mehr gar so unverständlich erscheinen. Noch bin ich jedoch ganz am anfang meiner entwicklung zu einer neuen, andern religiosität. Eines ist sicher, in die kirche zurück will und kann ich nicht, dafür aber suche ich vermehrt meinen eigenen weg, um erkenntnisse in vielem zu erlangen, was mir heute noch verborgen ist.

Uschi Hürlimann

\*\*\*\*\*  
 \*  
 \* Lass dich nicht beirren von verrückten ideen, die im umlauf sind.  
 \* Überleg mit deinem kopf und nicht mit dem der anderen.  
 \*  
 \* Johannes XXIII.  
 \*  
 \*  
 \*\*\*\*\*